

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Freunde der Schweizer Keramik = Bulletin de la Société des Amis de la Céramique Suisse

Herausgeber: Freunde der Schweizer Keramik

Band: - (1948)

Heft: 11

Rubrik: Mitgliederaufnahmen im 4. Quartal 1948

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2. Max Huggler und Pierre Bouffard in Genf geben mit Nr. 1, Nov. 1948, eine neue Zeitschrift heraus „Schweizer Museen“. Diese „vorerst bescheidene Zeitschrift, die alle Kunst-, historischen und kunstgewerblichen Sammlungen des Landes in ihr Arbeitsgebiet einzubeziehen wünscht“, setzt sich „zum Ziel, über Ausbau, Mehrung und Erforschung ihres Besitzes laufend zu unterrichten“. Wir Freunde der Schweizer Keramik freuen uns über diese Neuerscheinung, schauen aber mit gewissem Neid auf diese kleine, sauber gedruckte Nummer und fragen uns im Stillen, woher den Verlegern die Goldströme zufließen, um eine solche Zeitschrift lebensfähig zu erhalten, wenn man bedenkt, wie riesige Anstrengungen wir unternehmen mußten, um nur ein einzigesmal auch den Keramikfreunden ein gedrucktes Mitteilungsblatt zu schenken.

3. Im Verlag Tschudi in Glarus erschien dieser Tage die Biographie Heinrich Angst, erster Direktor des Schweiz. Landesmuseums, von Robert Durrer und Fanny Lichtlen. Allen Sammlern schweizerischen Kunstgutes, und vor allem den Freunden der Schweizer Keramik, sei diese interessante Abhandlung zum Studium empfohlen. Manchem Keramiksammler ging es wie Angst: „Als kleiner Knabe sah Angst oft stundenlang mit Interesse der Arbeit eines Töpfers zu, der sich in Regensburg nieder-

gelassen hatte, dadurch legte er unbewußt den Grund zu seiner spätern Autorität auf dem Gebiete der Keramik“. (Seite 25)

4. Im Verlag der Gemeinde Kilchberg erschien dieser Tage: Gottlieb Binder: **Geschichte der Gemeinde Kilchberg**. 1948, 2. Aufl. — Auf Seite 251 behandelt Binder die Porzellanfabrik in kurzer fachmännischer Weise.

VIII. Mitglieder-Aufnahmen im 4. Quartal 1948

Herr F. A. de Meuron, Hotel Kreuz, Bern
Herr Curt Schwizer, Zuchwilerstr. 12, Solothurn

Richtigstellung: Neues Mitglied, lt. Mitteilungsblatt Nr. 10, Mrs. Arnhold, nicht wie irrtümlich angegeben Mrs. Anhorn.

Wir möchten alle Mitglieder ernsthaft bitten, für die „Freunde der Schweizer Keramik“ zu werben. Es gibt noch unzählige Sammler und Keramikfreunde, die unserm Verein fremd und unbekannt sind.

Redaktion: Dr. med. S. Ducret, Zürich; Prof. Dr. Robert Schmidt, Celle-Hannover. Präsident des Vereins „Freunde der Schweizer Keramik“: Dir. Paul Oberer, Frenkendorf.